Landeshauptstadt Magdeburg
Stellungnahme der Verwaltung

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 03	S0164/04	12.05.2004

zum/zur

F0081/04

Bezeichnung

Ehemaliger Standort Mädchenbegegnungsstätte "Weiberkiste"

Verteiler

Der Oberbürgermeister	25.05.2004

Die Mädchenbegegnungsstätte „Weiberkiste“ wurde im Rahmen der Sparmaßnahmen in der Landeshauptstadt Magdeburg räumlich in die KJFE „Weizengrund“ im Rennebogen 167 integriert. Seitdem stehen die Räumlichkeiten im Bruno-Beye-Ring leer und auch die Außenanlagen sind ungenutzt.

Es ist richtig, dass es verstärkt zu Zerstörungen auf dem genannten Spielplatz nach dem Umzug der Begegnungsstätte vom Bruno-Beye-Ring 49 in die KJFE „Weizengrund“, Rennebogen 167 gekommen ist.

In der Vergangenheit wurde versucht, die Nutzung des nichtöffentlichen Spielplatzes auf die Werktage (montags bis freitags, jeweils tagsüber) einzuschränken , für die restliche Zeit sollte der Zugang durch Verschließen der Tore verhindert werden. Der Zugang zum Spielplatz wurde jedoch noch während des laufenden Betriebes der Mädchenbegegnungsstätte ständig durch Gewaltanwendung erzwungen.

Mit dem Leerzug des Gebäudeteils ist eine kontinuierliche, „tagsübliche“ Beaufsichtigung des Spielplatzes, die ehemals durch die Leitung der Mädchenbegegnungsstätte erfolgte, nicht mehr möglich. Kontrollen dieser Liegenschaft wurden und werden vom Kommunalen Gebäudemanagement durchgeführt, konnten den unerlaubten Zugang jedoch leider nicht unterbinden. Die notwendigsten Reparaturen am Gebäude und an den Außenanlagen wurden veranlasst, weitere Reparaturen sind derzeit noch notwendig.

Trotz umfangreicher Bemühungen des Kommunalen Gebäudemanagements sowie der Stabstelle V/02 und des Amtes 51 konnte bisher keine Nachnutzung für die Räumlichkeiten und die Außenanlagen der ehemaligen „Weiberkiste“ gefunden werden. Es gibt Interesse seitens der KJFE „Weizengrund“, Spielgeräte von der ehemaligen „Weiberkiste“ in den Weizengrund umzusetzen. Hierzu muss aber erst das Einverständnis des Ministeriums für Bau und Verkehr LSA als Fördermittelgeber für die 2001 hergerichteten Außenanlagen der „Weiberkiste“ eingeholt werden, um eine Förderschädlichkeit auszuschließen. Ein Gespräch hierzu führte Amt 61 am 27. 04. 2004 im Ministerium für Bau und Verkehr LSA, eine Entscheidung steht jedoch noch aus.

Angestrebt wird, sofern das Einverständnis vorliegt, eine zeitnahe Umsetzung der benötigten Spielgeräte. Vorbereitend werden für diese Maßnahmen derzeit die Finanzierung und Realisierung geklärt.

Oberbürgermeister
Dr. Trümper